



**Akademie für
Palliativmedizin und Hospizarbeit
Dresden gGmbH**

Konferenz

Palliative Aspekte in der Versorgung alter Menschen

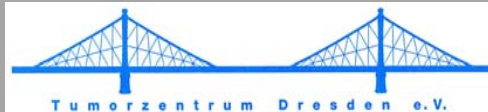
- Anspruch und Wirklichkeit -

6. bis 7. Juni 2008

**Ein Gemeinschaftsprojekt
der Dresdner Palliativakademie,
der AG Palliativmedizin der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie
und des Tumorzentrums Dresden e.V.**



**Deutsche Gesellschaft
für Geriatrie e.V.**



Tumorzentrum Dresden e.V.

Palliative Aspekte in der Versorgung alter Menschen - Anspruch und Wirklichkeit -

Die zunehmende Zahl alter und hoch betagter Patienten wird zu einer täglichen Herausforderung in der ärztlichen Praxis. Probleme und Fragen, die noch vor wenigen Jahren eher randständig waren, bekommen eine zentrale Bedeutung:

Welcher hoch betagte Mensch muss oder kann welche Therapie erhalten? Welche therapeutischen Ziele sind wichtig? Kann man Lebensqualität im Alter messen und welcher Zusammenhang besteht zu Krankheit und Funktionseinbuße? Welche Kriterien unterstützen den Arzt bei Therapieentscheidungen und –begrenzungen? Helfen uns die vorhandenen Leitlinien? Ist trotz fortbestehender starrer Grenzen im Gesundheitssystem eine medizinisch angemessene Versorgung für den alten Patienten zu erreichen? Diese und weitere drängende Versorgungsfragen werden uns an den beiden Konferenztagen intensiv beschäftigen.

Wir laden hierzu alle in der medizinischen Versorgung älterer Menschen engagierten Ärztinnen und Ärzte ein, gemeinsam mit unseren Referenten Antworten auf Fragen zu suchen, die sich aus der demografischen Entwicklung für die Medizin ergeben. Durch Gemeinsamkeiten und gegenseitige Befruchtung von Geriatrie und Palliativmedizin bieten sich interessante Ansätze, die auch Ihnen in der Praxis weiterhelfen können.

Der Besuch dieser Konferenz ist kostenfrei.

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
Akademie für
Palliativmedizin und Hospizarbeit
Dresden gGmbH

Dr. med. Michael Meisel
AG Palliativmedizin der
Deutschen Gesellschaft
für Geriatrie

Prof. Dr. med. Thomas Herrmann
Tumorzentrum Dresden e. V.
am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden

Freitag, 6. Juni 2008

- 14:30 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter
- 14:45 Uhr **Palliative Inhalte in der Altersmedizin**
Dr. med. Mathias Pfisterer, Darmstadt
- 15:15 Uhr **Netzwerkbildung – Erfahrungen aus München und Jena**
Dr. med. Anja Kwetkat, Jena
- 15:45 Uhr **„Quality of life“ bei alten Menschen**
PD Dr. Hans-Joachim von Kondratowitz, Berlin
- 16:30 Uhr Pause
- 17:00 Uhr **Wege und Irrwege in der Behandlung - Eine Kasuistik aus der Geriatrie**
Dipl.-Med. Sabine Vodenitscharov, Radeburg
- Statements zur Kasuistik aus der Perspektive unterschiedlicher Fachdisziplinen**
- Moderation: Prof. em. Dr. med. Hans-Egbert Schröder, Dresden
- 18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Samstag, 7. Juni 2008

- 09:00 Uhr **Leitlinien in der Geriatrie – Möglichkeiten und Grenzen**
Prof. Dr. med. Joachim Fauler, Dresden
- 09:30 Uhr **Therapieentscheidungen aus der Perspektive des Geriaters**
Dr. med. Michael Meisel, Dessau
- 10:00 Uhr **Strittige Therapieentscheidungen in der Gerontopsychiatrie**
Prof. Dr. med. Thomas Kallert, Leipzig
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr **Ethische und juristische Fragen bei Therapieentscheidungen**
Dr. jur. Peter Holtappels, Hamburg
- 11:45 Uhr **Fazit für die Praxis**
Referenten stellen sich der Diskussion
- Moderation: Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
- 12:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstalter und Ansprechpartner:

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH
Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC.
Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden
Telefon: 0351 4440-2902, Telefax: 0351 4440-2999
www.palliativakademie-dresden.de

Veranstaltungsort: Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus,
Canalettostraße 13, 01307 Dresden, 3. OG

Zertifizierung:

Für diese Veranstaltung rechnet die Sächsische Ärztekammer auf das Sächsische Fortbildungszertifikat 12 Punkte an.

Anmeldungen: erbitten wir schriftlich bis zum **15. Mai 2008.**

Aus organisatorischen Gründen empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung.

Ihr Weg zu uns:

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahnlinien 4, 10 und 12 – Haltest. Krankenhaus St. Joseph-Stift

